

sehen der DDR im Ausland. Wird der Exportplan nicht erfüllt, sind auch die geplanten notwendigen Einfuhren gefährdet.

An alledem zeigt sich, welche wichtige Rolle das Vertragssystem bei der Organisation und Durchführung der ökonomischen Aufgaben spielt. Es ist notwendig, daß Partei- und Wirtschaftsfunktionäre in den sozialistischen Betrieben nicht nur eine ständige Massenkontrolle der Planerfüllung, sondern auch der Vertragserfüllung organisieren. Die Praxis zeigt jedoch, daß dies in vielen Betrieben noch nicht der Fall ist. Die Kontrolle ist mangelhaft und wird oft nur nach Planpositionen und nach Planzeiträumen, zum Beispiel nach Quartalen, vorgenommen. Dadurch erhalten die Werktätigen in den Betrieben jedoch keine genaue Übersicht über die Erfüllung der Verträge. Nur in wenigen Betrieben werden sie durch Partei, Gewerkschaft und Betriebsleitung über den Stand der Vertragserfüllung informiert. Meistens werden sie in Unkenntnis darüber gelassen, inwieweit sie in den einzelnen Betriebsabteilungen an der Kontrolle der Vertragserfüllung mitwirken können. Die Ursache ist, daß die Betriebsparteiorganisationen das Vertragssystem als eine fachliche und nicht als eine politische Aufgabe betrachten und die Erfüllung der Verträge nicht in

die Parteikontrolle einbeziehen. Damit lassen sie aber ein wichtiges Instrument im Kampf um die Planaufgaben ungenutzt.

So haben sich die Genossen der Betriebsparteiorganisation des VEB Textilwerke Neumark (Sa.) kaum mit den konkreten Planaufgaben, mit Fragen der Kooperation und den Auswirkungen nicht-erfüllter Vertragsverpflichtungen beschäftigt. Im Jahre 1959 befaßten sich die Genossen lediglich in einer Leitungssitzung der BPO mit Fragen der Verpflichtungen des Betriebes gegenüber seinen Kooperationspartnern. Dort berichtete der Genosse Werkdirektor über die Planerfüllung Januar/Februar 1959. Aber der Stand der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen wurde keiner genauen Analyse unterzogen. Es wurden keinerlei konkrete Beschlüsse zur Behebung vorhandener Mängel gefaßt. Auch der Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse wurde wenig Beachtung geschenkt. Erst im zweiten Halbjahr 1959 wurde mit einem Qualitätswettbewerb begonnen.

Ganz anders dagegen arbeitet die Betriebsparteiorganisation im VEB Maschinenfabrik Halle. In diesem Betrieb hat die BPO ein System zur ständigen Information und Kontrolle über die Plan- und Vertragserfüllung organisiert. Die Parteileitung der Grundorganisation läßt sich

